

# Ballrobe gesucht, Plakatgesicht gefunden

Welches Traumkleid darf's denn sein? Rot, schwarz oder vielleicht cremefarben? Noch hat **Annett Böhm** (35) die Qual der Wahl für den Mitteldeutschen Olympiaball am 27. März. Die ehemalige Leipziger Judokämpferin, Olympiadritte von Athen 2004 und Fünfte von Peking 2008, soll als Ballmoderatorin ein Hingucker sein, an der Seite von Sportkommentator **Roman Knoblauch** (46). Fest steht bislang nur eins: Es wird ein Kleid aus dem Atelier von Modedesignerin und Profitänzerin **Sandra Tippel** (31) in Leutzsch. Dort trafen sich gestern alle zur ersten Anprobe. „Gold und Schwarz sind schon schick, aber ich habe auch kein Problem mit Rot“, meinte Annett, während sie verschiedene Kleider probierte und vor dem Spiegel posierte. Nach ihrer Sportlerlaufbahn hat sie inzwischen eine journalistische Karriere eingeschlagen. Wie einfach hat es da bei der Outfit-Wahl Roman Knoblauch: Sein schwarzer Smoking, seinerzeit maßgeschneidert von **Silke Wagler** und schon beim Opernball getragen, passt perfekt. Im wörtlichen wie im übertragenen Sinne.



Moderator Roman Knoblauch und Designerin Sandra Tippel (rechts) beraten Annett Böhm, die sich ein Kleid für den Olympiaball aussucht.

Foto: André Kempner

offizier Pinkerton, dessen Rolle er spielt. Pinkerton kauft sich in Nagasaki ein Haus samt Geisha Butterfly, heiratet sie, verlässt sie und kommt nach drei Jahren mit seiner neuen Frau zurück, um das gemeinsame Kind abzuholen. Das Ende ist tragisch, Butterfly ersticht sich mit einem Dolch. „Er hat Geld und denkt, ihm gehört die

Welt. Er hat aber kein Verantwortungsbewusstsein“, erklärt Gaston Rivero seine Rolle. Der Opernsänger, geboren in Uruguay, aufgewachsen in Argentinien, gastiert seit 2011 regelmäßig in Leipzig. „Ich bin hier öfter als an allen anderen Opernhäusern“, erzählt er, „deshalb habe ich in Leipzig auch meine europäische Basis.“ Damit meint er seine Wohnung am Brühl, neben den Wohnsitzen, die er in New York und Miami hat. Lieblingsplätze des Sängers in Leipzig: Clara-Zetkin-Park und Cospudener See. Vom Brühl aus joggt er mehrmals pro Woche an den „Cossi“ und zurück, hat den See auch schon einmal umrundet.

**KERSTIN DECKER**  
trifft Leute in Leipzig  
Tel.: 2181-1524  
E-Mail: k.decker@lvz.de



Hast du schon mein Poster gesehen?“, fragt er stolz zur Begrüßung. Klar, hab ich! Tenor **Gaston Rivero** ist das Plakatgesicht für die Oper „Madama Butterfly“, die am 14. März am Augustusplatz Premiere hat. Im Privatleben und ohne Kostüm sieht der 37-Jährige jünger und vor allem viel netter aus als der Marine-



Tenor Gaston Rivero ist der Mann auf dem Plakat, das derzeit neben der Oper in der Goethestraße hängt. Gleich um die Ecke – am Brühl – hat der 37-jährige Südamerikaner eine Wohnung, sein Hauptquartier in Europa.

Foto: André Kempner